

Die Themen der 2. Ausgabe 2010:

- ◆ Telegramme & Termine
- ◆ Gastelternreise 2010 nach Belarus  
Bericht einer Teilnehmerin



Unsere Reisegruppe

## Gastelternreise 2010 nach Belarus

Bericht von Roswitha Fröhlings

Die diesjährige Gastelternreise fand vom 27. Mai bis 7. Juni statt. Nach den Erfahrungen früherer Reisen mit viel Regen, wurde diese Zeit ausgewählt, in der Hoffnung auf schönes Wetter. Was uns auch mit kleinen Ausnahmen gegönnt war. Unsere Gruppe bestand aus 10 Erwachsenen und einem Kind, dem kleinen Sonnenschein Kathrin. Vorbereitet mit einem bestens organisierten Programm und einer unaufgeregten Familie Butz, trafen wir uns am Freitagabend in der Erwartung, pünktlich in Wuppertal in den Zug steigen zu können. Verspätung leider eine Stunde. Wir wussten, dass eine 24stündige Zugfahrt vor uns liegen würde und so vertrieben wir uns die Zeit mit Gesprächen, aus-dem-Fenster-schauen, schlafen, essen und lesen. Mit viel Geduld überstanden wir auch den Wechsel der Zugräder in Brest.

Bahnhof Brest



# Belynitschi Aktuell

Die Zeitung des Vereins  
Kinder von Tschernobyl /  
Solinger Hilfe für Minsk e.V.

[www.belynitschi-aktuell.de](http://www.belynitschi-aktuell.de)

## Telegramme & Termine

Bitte vormerken:

♥ **10. – 13. September**  
**Solinger Zöppkesmarkt**

Wir sind wieder dabei!

♥ **25. September, ab 11.00 Uhr**  
**Agenda-Tag**

Internationale Veranstaltung unter dem Motto: „Leben braucht Vielfalt“ auf dem Fronhof und Alter Markt.

Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen!

Fronhof 2009



unserem Hotel. Am darauffolgenden Tag besuchten wir den Bildermarkt in Minsk und kauften anschließend in einem Spezialladen für Leinenartikel reichlich Waren wie Handtücher, Tischdecken u. a. ein.

Über den anschließenden Zirkusbesuch in Minsk freute sich besonders die kleine Kathrin.

Am Samstag besichtigten wir das Folkloredorf „Dudutki“. Hier sahen wir die verschiedenen Handwerksbetriebe, die uns vorführten, wie sie früher gearbeitet haben.

Weiter stand auf dem Programm der Besuch der Gedenkstätte „Chatyn“, die uns an die Schrecken des zweiten Weltkrieges erinnerte. Hier war ein Dorf wegen eines vermuteten Verrats an deutschen Soldaten komplett von den Deutschen niedergebrannt worden, nur noch die Schornsteine standen. Die Dorfbewohner waren alle in eine Scheune getrieben worden und wurden dann verbrannt. Der einzige Überlebende war der Schmied, der seinen Sohn sterbend fand. Diesem Schmied ist die überlebensgroße Statue gewidmet, der seinen Sohn in den Armen hält. Die Gedenkstätte ist ein Mahnmal für die vielen gefallenen Menschen in ganz Weißrussland und soll uns alle ermahnen, in Frieden miteinander zu leben. So kann hoffentlich unsere Reise ein kleiner Beitrag zur Völkerverständigung sein.



Besuch in Dudutki

Am Sonntag, dem 6. Juni holte uns früh am Morgen wieder Natalja mit ihren Helfern vom Hotel ab und sie brachten uns zum Bahnhof. Der Zug kam pünktlich um 6.19 Uhr: unsere Heimreise begann.

Bei der Abreise



Leinen ..., die Auswahl fällt schwer

Ohne besondere Vorkommnisse und mit den üblichen Beschäftigungen im Zug fuhren wir bis in die Nacht; als wir uns zum Schlafen begeben wollten – Familie Butz und andere schliefen schon – wurden wir von den russischen Zugbegleitern „dawei, dawei“ aufgefordert, den Kurswagen zu verlassen, weil die Elektrik ausgefallen und nicht mehr zu reparieren sei.

Also packten wir so schnell wie es ging unsere Koffer und zogen aus Zweierabteilen in einen anderen Waggon um, wo wir zu sechs Personen in einem kleinen Abteil zum Schlafen Platz fanden.

Mit einigen Stunden Verspätung und an anderen Bahnhöfen kamen wir glücklich am Morgen in der Heimat wieder an.

Für uns alle war diese Reise sehr informativ und interessant. Die Eindrücke werden uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Im Internet sind wir zu finden unter  
[www.belynitschi-aktuell.de](http://www.belynitschi-aktuell.de)

## Impressum

### Herausgeber:

Kinder von Tschernobyl /  
Solinger Hilfe für Minsk e.V.  
Rölscheider Straße 43  
42657 Solingen  
Tel. 0212 - 81 25 72  
Fax 0212 - 247 30 45

### Unser Spendenkonto:

Konto Nummer 380 063 bei der  
Stadt-Sparkasse Solingen (BLZ 342 500 00)  
Wir schicken Ihnen gerne eine Spendenquittung.